

Shell in Nigeria

Der wirtschaftliche Beitrag



Steuern und Abgaben sowie die Versorgung mit Energie sind die wichtigsten Beiträge, die Shell Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in Nigeria leisten. Nigerias Ausfuhrerlöse hängen zu 95 % und die Staatseinnahmen des Landes zu 80 % von der Ölindustrie ab. Shell schafft darüber hinaus Arbeitsplätze im Land, vergibt Aufträge und generiert Einkünfte für Menschen und Unternehmen vor Ort.

Steuern, Abgaben und Energieproduktion

Das von der Shell Petroleum Development Company (SPDC) geleitete Joint Venture hat in den vergangenen vier Jahren (2005 bis 2008) mehr als 34 Milliarden US-\$ an die Regierung abgeführt. Die nigerianische Bundesregierung erhält 95 % der kostenbereinigten Erlöse aus unserer Produktion im Nigerdelta. Die Shell Nigeria Exploration and Production Company (SNEPCO) als Betreiber unseres Offshore-Geschäfts in der Tiefsee vor der

nigerianischen Küste hat von 2005 bis 2008 fast 2 Milliarden US-\$ Steuern und Abgaben abgeführt.

Von Shell geführte Unternehmen haben im Jahr 2008 durchschnittlich mehr als 850 000 Barrel Öläquivalent pro Tag (boe/d; 1 Barrel = 159 Liter) produziert. Das entspricht ca. 39 % der gesamten Öl- und Gasproduktion des Landes. Davon stammten knapp über 670.000 boe/d aus SPDC-Produktion. Der Rest wurde zum größten Teil von SNEPCO produziert. Shell Nigeria Gas belieferte im Jahr 2008 mehr als 50 Kunden in den Gewerbezentren der Bundesstaaten Ogun und Abia mit Erdgas aus Feldern im Nigerdelta. Außerdem ist SPDC Hauptzulieferer der Flüssiggas-Anlage auf Bonny Island, die sie mit Gas aus ihren Onshore- und Offshore-Feldern versorgt.

Wirtschaftliche Auswirkungen

Shells Tätigkeit hat wesentlichen Einfluss auf die Wirtschaft vor Ort. Im Jahr 2008 haben die Shell Tochter- und Beteiligungsgesellschaften mehr als 90 % aller Aufträge in Nigeria – Gesamtwert: über 900 Millionen US-\$ – an nigerianische Unternehmen vergeben. Sie sind bestrebt, so weit wie möglich nigerianische Auftragnehmer einzusetzen und nigerianische Mitarbeiter einzustellen. Mehr als 90% der rund 6000 bei SPDC und SNEPCO im März 2009 beschäftigten Mitarbeiter und Kontraktoren waren Nigerianer. Die einzelnen Projekte schaffen außerdem indirekt Tausende weiterer Arbeitsplätze bei Kontraktoren und Zulieferern.



Im Jahr 2008 begann Shell mit der Inbetriebnahme des neuen 650-Megawatt-Kraftwerks Afam 6 und der Erdgasaufbereitungsanlage Okoloma im Nigerdelta, Rivers State. Bei voller Produktionsleistung wird dieses integrierte Projekt die Elektrizitätsversorgung von Haushalten und Unternehmen und die Gasversorgung des Landes um jeweils 20 % steigern.

Verteilung des Wohlstands

In den vier Öl produzierenden Bundesstaaten – Bayelsa, Delta, Rivers und Akwa Ibom – leben rund 10 % der Landesbevölkerung. Im Jahr 2008 haben diese vier Bundesstaaten ca. 33 % der Ölerträge erhalten, die die Bundesregierung den 36 nigerianischen Bundesstaaten zuweist, insgesamt etwa 4 Milliarden US-\$.

Korruption ist einer der Gründe, die die Menschen in Nigeria daran hindern, in vollem Umfang von den Einnahmen aus der Öl- und Gasförderung zu profitieren. Shell war Initiator und einer der Hauptsponsoren der Nigerian Extractive Industry Transparency Initiative. Diese Initiative verfolgt das Ziel, Zahlungen der Energiebranche an die Regierung und die Mittelzuweisungen der Bundesregierung an die Bundesstaaten öffentlich zu machen. Wir halten es für wünschenswert, dass die Regierungen der Öl produzierenden Bundesstaaten entsprechende Initiativen übernehmen.

Doch selbst bei bestimmungsgemäßer Verwendung reichen die Ölerträge in dem am dichtesten besiedelten Land Afrikas nicht weit. Teilt man die gesamten Öl- und Gaserträge durch die Bevölkerungszahl von 140 Millionen Menschen, bleibt weniger als ein Dollar pro Kopf und Tag übrig.

Entwicklungszusammenarbeit

SPDC erwirtschaftet jedoch nicht nur Staatseinnahmen. Darüber hinaus unterstützt SPDC Projekte zur Förderung von Kleinunternehmen, Landwirtschaft, Training,



Ausbildung, medizinischer Versorgung und Kompetenzsteigerung im Nigerdelta. Viele dieser Projekte werden über die Niger Delta Development Commission in Partnerschaft mit der Regierung durchgeführt. Im Jahr 2008 haben Shell Tochter- und Beteiligungsgesellschaften die Kommission, wie gesetzlich vorgeschrieben, mit mehr als 158,2 Millionen US-\$ (Shell Anteil: 56,8 Millionen US-\$) finanziell unterstützt.

Weitere 84 Millionen US-\$ (Shell Anteil: 25,2 Millionen US-\$) haben SPDC und die Joint-Venture-Partner im Jahr 2008 direkt in Projekte zur Gemeindeentwicklung investiert. Viele dieser Projekte werden gemeinsam mit weiteren Partnern realisiert. Dabei arbeitet Shell mit Regierungsbehörden, Unternehmen, lokalen und internationalen Nicht-Regierungsorganisationen und dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) zusammen. Außerdem zahlt die SPDC 2 % ihrer abgabenpflichtigen Gewinne in einen Fonds für die Förderung des nigerianischen Bildungswesens ein. Im Jahr 2008 hat die Gesellschaft 17 Millionen US-\$ in den Fonds eingezahlt und dadurch die Gesamtinvestitionen in den vergangenen acht Jahren auf über 186 Millionen US-\$ erhöht.

Weitere Informationen über die Unternehmungen von Shell in Nigeria finden Sie unter www.shellnigeria.com.

> SPDC ist Betriebsführer des größten privaten Öl- und Gas-Joint-Ventures Nigerias, an dem die im Staatsbesitz befindliche Nigerian National Petroleum Corporation (55 %), Shell (30 %), Total (10 %) und Agip (5 %) beteiligt sind.

> SNEPCO ist Betreibergesellschaft und 55-prozentige Anteilseignerin des ersten nigerianischen Tiefseeprojekts, dem Bonga-Offshore-Ölfeld, und besitzt einen Teil des Erha-Feldes.